**Protokoll
der 10. Sitzung des Betriebsausschusses "Wasser/Abwasser"**

am : 03.02.2016
im: Zimmer 8 im Rathaus
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:12 Uhr

Mitglieder des Betriebsausschusses: 8

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Siegfried Zenker

Gemeinderäte

Herr Eric Ehrlich
Frau Marion Fröbel
Herr Daniel Kriesch
Herr Otto Neumann
Herr Michael Schatka

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Katja Haegner
Frau Antje Hanakam

Abwesend:

Gemeinderäte

Herr Detlef Arnold	entschuldigt - privat verhindert
Herr Fritz Liebschner	entschuldigt - dienstlich verhindert

Besucher: keine

Nach Eröffnung der Betriebsausschusssitzung durch den Bürgermeister wird übereinstimmend festgestellt, dass die Einladungen und Unterlagen den Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ordnungsgemäß zugestellt wurden. Mit 6 anwesenden Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ist das Gremium beschlussfähig. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Für die Bestätigung des Protokolls dieser Sitzung werden Frau Fröbel und Herr Ehrlich bestellt.

1. Protokollbestätigung der 9. Betriebsausschusssitzung vom 25.11.2015

Zum genannten Protokoll gibt es keine Änderungswünsche. Das Protokoll der 9. Betriebsausschusssitzung vom 25.11.2015 wird bestätigt.

2. Geschäftsbericht

1. Jahresverbrauchsabrechnung zum 31.12.2014

Die Umsatzerlöse 2014 beliefen sich auf 2.621.066,30 € (TW: 1.159.874,93 €, AW zentral: 1.425.546,61 €, AW dezentral: 35.644,76 €). Davon sind aktuell noch 332,31 (0,01 %) offen.

Derzeit werden die letzten Zählerstände für die Jahresverbrauchsabrechnung 2015 eingegeben. Die Gebührenbescheide sollen nächste Woche verschickt werden.

2. Wirtschaftsplan 2016

Der Wirtschaftsplan 2016 wurde nach seiner Beschlussfassung im Gemeinderat am 09.12.2015 an das Landratsamt Meißen als Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Mit Bescheid vom 27.01.2016 wurde der Wirtschaftsplan 2016 vom Landratsamt Meißen genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung ist in der Weinböhla Information am 18.02.2016 geplant. Die Auslegung soll in der Zeit vom 19.02.2016 – 01.03.2016 erfolgen.

3. Förderung der Umrüstung/Neubau von vorhandenen KKA auf vollbiolog. KKA

Wie bereits berichtet fordert die EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) für alle Gewässer bis 2015 u.a. einen guten chemischen und ökologischen Zustand.

In Weinböhla werden gemäß dem Abwasserbeseitigungskonzept **123** Wohngrundstücke dauerhaft dezentral entsorgen. Für die dauerhafte dezentrale Abwasserentsorgung kommen daher zukünftig ausschließlich nachfolgende Möglichkeiten in Betracht:

Art	Voraussetzungen
vollbiologische Kleinkläranlage	- Wasserrechtliche Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Meißen (vor dem Neubau bzw. der Nachrüstung) - Wartungsvertrag mit einem Fachunternehmen
abflusslose Sammelgrube (als Übergangslösung oder bei geringem Abwasseranfall)	- Genehmigung des Eigenbetriebes WAW - Das gesamte anfallende häusliche Abwasser wird in der abflusslosen Sammelgrube aufgefangen - Dichtigkeitsnachweis bei Nutzung von vorhandenen Anlagen

Für die entsprechende Umrüstung der vorhandenen Anlagen bzw. den Neubau kann der jeweilige Grundstückseigentümer Fördermittel von der Sächsischen Aufbaubank erhalten. Die Förderung beträgt:

	Grundbetrag	Betrag ab dem 5. Einwohner
Neubau einer vollbiologischen Kleinkläranlage bzw. einer abflusslosen Sammelgrube	1.500,00 €	150,00 €/Einwohner
Nachrüstung einer vorhandenen Anlage	1.000,00 €	150,00 €/Einwohner
Zuschlag für weitergehende Reinigungsanforderungen	300,00 €	50,00 €/Einwohner

Der förderunschädliche Baubeginn wurde durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) erteilt. Die Bürger wurden in den Weinböhla Informationen vom 27.11.2008, 18.06.2009, 18.02.2010, 25.11.2010, 07.07.2011, 19.07.2012, 18.07.2013 und 04.09.2014 über das Thema informiert. Auch die SZ hat das Thema zum zweiten Mal in ihrer Ausgabe vom 6./7.09.2014 aufgegriffen.

Hinsichtlich der erforderlichen Anpassung der dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen bis zum 31.12.2015 hat die Untere Wasserbehörde des Landkreises Meißen mit ihrem Schreiben (Bürgerbrief) vom 07.02.2013 die betroffenen Grundstückseigentümer noch einmal in dieser Thematik sensibilisiert und auf die Einhaltung der Frist hingewiesen.

Die Erhebung der Kleineinleiterabgabe hat ebenfalls einen Anstoß zur Umrüstung der bestehenden Anlagen gegeben.

87 dezentrale Grundstücksentwässerungsanlagen entsprechen aktuell dem Stand der Technik (71 %). Weitere **9** Anlagen befinden sich in der Vorbereitung bzw. im Bau.

In dem Zusammenhang werden zurzeit auch stückweise die Gärten aktuell insbesondere die Kleingärtenvereine auf eine ordnungsgemäße Sammlung hingewiesen. Dazu gehört eine genehmigte funktionstüchtige abflusslose Sammelgrube. Das gesammelte Abwasser ist dann von unserem beauftragten Transportunternehmen Abfuhr Meißen zur Kläranlage Meißen abfahren zu lassen. Unser technischer Mitarbeiter führt diesbezüglich sehr viele Vorortbegehungen durch, die nicht immer auf Verständnis stoßen.

Aufgrund von Erfahrungswerten reicht seit 2015 für die Genehmigung des Neubaus von werksgefertigten monolithischen abflusslosen Abwassersammelgruben ein vereinfachter Dichtigkeitsnachweis aus. Für die Genehmigung der Weiternutzung von bestehenden abflusslosen Sammelgruben ist dagegen weiterhin ein qualifizierter Dichtigkeitsnachweis einer Fachfirma erforderlich.

Derzeit entsprechen **140** dezentrale Grundstücksentwässerungsanlagen in Garten-/Freizeit- und Wochenendgrundstücken in Weinböhla dem Stand der Technik.

Herr Zenker fragt, ob durch die Untere Wasserbehörde bereits Sanktionsmaßnahmen umgesetzt worden sind. Laut Frau Haegner erfolgt im ersten Schritt eine nochmalige Kontaktaufnahme durch das Landratsamt mit den betreffenden Eigentümern. Im weiteren Verlauf ist mit Festsetzungsbescheiden und Verschließung der Gruben zu rechnen.

Herr Neumann fragt, ob auch bei Gartengrundstücken eine Förderung der Umrüstung von Grundstücksentwässerungsanlagen möglich ist. Frau Haegner verneint dies.

4. Mengenanalyse Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

1. Wasserversorgung

Im Jahr 2015 wurden 483.599 m³ Wasser vom Wasserverband Brockwitz-Rödern eingespeist. Das sind 57.889 m³ mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum (425.710 m³). Eine Aussage zu den Verlusten kann derzeit noch nicht getroffen werden. Im Jahr 2015 sind jedoch größere Mengen an Wasser zum Spülen der Leitungen im Zuge von Baumaßnahmen (Köhlerstraße, Moritzburger Straße) benötigt worden.

2. Zentrale Abwasserentsorgung

In das Kanalnetz wurden in Jahr 2015 432.749 m³ Abwasser/Regenwasser eingeleitet. Im Vorjahr waren es hier 438.869 m³. In die Nassau wurden 2015 23.550 m² abgeschlagen.

3. Dezentrale Abwasserentsorgung

Im Jahr 2015 wurden 1.721 m³ Abwasser aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben abgefahren. Hier ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg von 448,5 m³ (1.272,5 m³) insbesondere bei den abflusslosen Sammelgruben zu verzeichnen.

3. Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Zenker
Bürgermeister

Mitglied Betriebsausschuss

Haegner
Leiterin Eigenbetrieb WAW

Mitglied Betriebsausschuss

Hanakam
Protokollabfassung